



Gesundheit im Betrieb

GESUNDHEIT FÖRDERT BESCHÄFTIGUNG

www.gfb.or.at



GfB aktuell

Liebe Community!

Wir hoffen Sie hatten ein besinnliches Weihnachtsfest, ruhige und entspannte Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr!
Das Team von GfB freut sich, Sie zu der ersten Ausgabe unseres Newsletters 2019 herzlich begrüßen zu dürfen.

Mit dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen Überblick über die Preisverleihungen des vergangenen Jahres bieten.
Dabei reicht das Spektrum von:

- regionalen Gesundheitspreisen
- der goldenen Securitas, die Unternehmen auszeichnet, die sich für sicheres und gesundes Arbeiten, für Innovationen zur Sicherheit und Arbeit in Vielfalt einsetzen
- über Preise für gelebte Inklusion in Unternehmen
- hin zu einem Wissenschaftspreis Inklusion durch Naturwissenschaften und Technik, dem WINTEC, der vom Sozialministerium ausgeschrieben wird.

Dieser Überblick zeigt, dass bundesweit Inklusion und Gesundheit im Betrieb gelebt, beachtet und honoriert werden. Wir freuen uns mit Ihnen auf das vor uns liegende Jahr 2019 mit vielen interessanten Ideen, Anregungen, Innovationen und Projekten im Bereich Inklusion und Gesundheit im Betrieb!

Wollen Sie Ihr Unternehmen, ein Projekt oder eine Veranstaltung in unserem Newsletter vorstellen, dann kontaktieren Sie uns unter kontakt@gfb.or.at

Mit herzlichen Grüßen

Ihr GfB Team

Jänner 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Editorial	1
2. Betriebe mit dem steirischen Gesundheitspreis „fit im job“ ausgezeichnet	2
3. OÖ Gesundheitspreis 2018	3
4. Goldene Securitas 2018	4
5. Meine Gesundheit - mein Betrieb	5
6. Gelebte Inklusion im Rampenlicht	6
7. Die WINTEC Gewinner 2018	7
8. Veranstaltungstipps	9

Ein Produkt der



Gefördert aus Mitteln des



Betriebe mit dem steirischen Gesundheitspreis „fit im job“ ausgezeichnet

Am Montag, den 29. Oktober 2018, wurde in der Helmut-List-Halle in Graz zum siebzehnten Mal der steirische Gesundheitspreis „fit im job“ an steirische Unternehmen, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das beste ganzheitliche Gesundheitsprogramm angeboten haben, verliehen.

„Trotz herausfordernder Zeiten haben zahlreiche Unternehmen qualitativ hochwertige Projekte eingereicht und damit bewiesen, dass der Wirtschaft die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiges Anliegen ist. Gemeinsam mit allen Kooperationspartnern des Steirischen Gesundheitspreises freue ich mich, diese Betriebe bei der heutigen Preisverleihung vor den Vorhang holen zu können“, führt die Obfrau der Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe, Daniela Gmeinbauer, aus.



Die Gewinner 2018

Durch die Bewertung einer unabhängigen Expertinnen- und Expertenjury, wurden vor allem die Kriterien der Ganzheitlichkeit der Projekte, der Einbeziehung der Mitarbeitenden in die Entwicklung und Durchführung der Maßnahmen, die Art der Evaluierung sowie Nutzung der Ergebnisse, die Verankerung von Betrieblicher Gesundheitsförderung im Management und das Vorliegen eines Konzepts beurteilt.

Folgende Unternehmen wurden ausgezeichnet: Bundespolizeikommando Murtal, Compass Seniorenresidenz GmbH Stallhofen, PVA Zentrum für ambulante Rehabilitation Graz, Justizzentrum Leoben, FH Campus 02, Voestalpine Böhler Aerospace GmbH & Co KG, Siemens Mobility GmbH EGGEN, Sozialmedizinischer Pflegedienst Hauskrankenpflege Steiermark

Die Einsteigerförderung 2018

Für Unternehmen, die im vergangenen Jahr ein BGF-Projekt gestartet oder erstmals Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung gesetzt haben, gibt es die Einsteigerförderung. Die Förderung besteht aus einem Gutschein für ein auf die Interessen und Bedürfnisse der Einsteiger ausgerichtetes Seminar, sowie ein nachfolgendes Einzelcoaching im Wert von rund 700 Euro.

Weitere Informationen

Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe
 Tel.: 0316 601 457
 E-Mail: freizeitbetriebe@wkstmk.at

OÖ GESUNDHEITSPREIS 2018

PREIS FÜR BETRIEBE, DIE AUF GESUNDHEIT SETZEN



Die Gesundheit der Mitarbeitenden liegt den OÖ Unternehmen sehr am Herzen. Im Kundenforum der VKB-Bank in Linz wurden wieder Unternehmen prämiert, die sich genau dafür einsetzen. Der Wirtschaftsbund (WB), die OÖN, die VKB und die Energie AG haben jene Betriebe in Oberösterreich ausgezeichnet, die die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders fördern.

Wirtschaftsbund-Geschäftsführer Wolfgang Greil, VKB-Generaldirektor Christoph Wurm, Unternehmer Laurenz Pöttinger (WB), Michael Pecherstorfer (Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft), Johannes Blätterbinder (Energie AG) und Sabrina Gaßner (Uniqa) überreichten in drei Kategorien die Gesundheitspreise:

In der Kategorie bis 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter siegte FireServ aus Linz: Erfolgsrezept des Unternehmens sind etwa bewegte Pausen, flexible Arbeitszeiten und die Miteinbeziehung von Familienangehörigen bei Firmen-Events. Unter den Nominierten waren auch die Malerei Schaubmaier sowie SIWA online GmbH.

In der zweiten Kategorie, 21 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, setzte sich der Autozulieferer Audio Mobil Elektronik GmbH durch: In Braunau wird etwa nach der Idee des „Interactive Thinkings“, ein Gesundheitsmonitoring für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgebaut. Audio Mobil zeigt sich als Vordenker hinsichtlich einer nachhaltigen sozialen Verantwortung. Die beiden weiteren nominierten Unternehmen waren Schatzdorfer Gerätebau und Sysco GmbH.

In der dritten Kategorie (mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) siegte die Eurothermenresorts OÖ und Thermenholding GmbH mit Geschäftsführer Markus Achleitner. Die anerkannte Expertinnen- und Expertenjury hat sich für das Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiter-Gesundheitsprogramm „EuroAktiv“, das unter anderem auch einen jährlichen Gesundheitstag für die Mitarbeitenden beinhaltet, entschieden. Weiters nominiert in dieser Kategorie waren Dräxlmaier Group und BMD Systemhaus GmbH.

Der Gesundheitspreis wurde bereits zum zwölften Mal verliehen: „Nicht nur die Quantität, auch die Qualität steigt ständig“, so der Wirtschaftsbund-Geschäftsführer Wolfgang Greil.



WiB GESUNDHEIT 

Kontaktdaten

Sebastian Peer
 Service & Organisation
 Wirtschaftsbund OÖ
 E-Mail: Sebastian.peer@ooe-wb.at
 Tel.: 0732 / 77 18 55 – 23
 Web: www.ooe-wb.at

Goldene Securitas 2018: AUVA und WKÖ zeichnen Verdienste im ArbeitnehmerInnenschutz aus

Mit der Goldenen Securitas zeichnen AUVA und Wirtschaftskammer Österreich vorbildliche Klein- und Mittelbetriebe im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz aus.

Im Museum für angewandte Kunst (MAK) fand am 8.11.2018 im Rahmen einer feierlichen Gala die Verleihung der „Goldene Securitas“ statt. Alle zwei Jahre werden jene Klein- und Mittelbetriebe prämiert, die auf dem Gebiet der Prävention von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten vorbildliche Maßnahmen gesetzt haben. Alle ausgezeichneten Betriebe werden von AUVAsicher betreut, der arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Präventionsberatung der AUVA. Prämiert wurde in drei Kategorien: „Sicher und gesund arbeiten“, „Innovativ für mehr Sicherheit“ und „Vielfalt bringt Erfolg“.

In der Kategorie „Sicher und gesund arbeiten“ werden jene Betriebe ausgezeichnet, die besondere Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten gesetzt haben. Sieger der Goldenen Securitas in dieser Kategorie ist in diesem Jahr die Hans Langesee GesmbH aus Tirol.

In die Kategorie „Innovativ für mehr Sicherheit“ fallen Unternehmen, die innovative Präventionskonzepte und kreative Lösungen für sicherheitstechnische Herausforderungen entwickelt haben. In dieser Kategorie konnte diesmal die Rattinger KG aus der Steiermark die begehrte „Goldene Securitas 2018“ in Empfang nehmen.

In der Kategorie „Vielfalt bringt Erfolg“ geht es um Unternehmen, die in ihrer Personalauswahl auf



Vielfalt achten: Vielfalt an Fähigkeiten und Kenntnissen, an Kulturen und Sprachen, an Alter und Bedürfnissen oder sonstige Vielfalt. Nach dem Motto „Je vielfältiger desto besser“ konnte in dieser Kategorie die Alfred Wagner Stahl-Technik & Zuschnitt GmbH aus Oberösterreich die Jury als Sieger überzeugen.

„Wir wollen mit der Goldenen Securitas kleine und mittlere Unternehmen für ihr vorbildliches Engagement im Arbeitnehmer- und Gesundheitsschutz auszeichnen. Ihr Engagement trägt maßgeblich zur weiteren Reduktion von Arbeitsunfällen und zur Aufrechterhaltung der Gesundheit der Beschäftigten bei“, so Margret Schrittwieser, Mitglied des Vorstandes der AUVA, bei der Preisverleihung.

„Arbeitgeber und Beschäftigte profitieren von Investitionen in Prävention und Gesundheitsförderung. Mit der Unterstützung der AUVA leisten unsere Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Arbeitssicherheit in österreichischen Betrieben“, sagte Dr. Martin Gleitsmann, Leiter der Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

Kontaktdaten

AUVA-Hauptstelle
 Mag.^a Sonja Rosenberger
 Tel: +43 5 93 93-22911
 Mobil: +43 676 833 95 1818
 E-Mail: sonja.rosenberger@auva.at
 Web: www.auva.at/presse

meine Gesundheit – mein Betrieb

„Jeder Betrieb wünscht sich motivierte und gesunde Mitarbeiter“, weiß Michael Kretz, Geschäftsführer der Bezirksblätter Salzburg AG, „...und es gibt für jeden Arbeitgeber und Arbeitnehmer unzählige Möglichkeiten, sich körperlich und mental gesund zu halten.“



Am 3. Oktober 2018 haben die Bezirksblätter gemeinsam mit der Uniqa Österreich und der Wirtschaftskammer Salzburg erstmals den Gesundheitspreis „meine Gesundheit – mein Betrieb“ an ein Unternehmen aus dem Bundesland Salzburg übergeben. Der Versicherungskonzern Uniqa und die Wirtschaftskammer Salzburg unterstützten das Projekt der Bezirksblätter mit gutem Grund. Peter Humer, Vorstandsdirektor der Uniqa Österreich, und Konrad Steindl, Präsident der Salzburger Wirtschaftskammer, sind sich einig:



„Ein aktiver und gesunder Lebensstil ist für jeden einzelnen von uns von unermesslichem Wert.“

Folgende Fragen galt es für die Firmen zu beantworten:

- >> Welche Maßnahmen und Aktivitäten werden bei Ihnen im Unternehmen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge geboten?
- >> Welchen Stellenwert hat die betriebliche Gesundheitsvorsorge für Sie?
- >> Welche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von Ihren Maßnahmen und Aktivitäten?

Unter den vielen Bewerbungen für den Gesundheitspreis 2018 kürte eine unabhängige Jury den Preisträger. Zum Gewinner des ersten Gesundheitspreises wurde das Romantikhotel Gmachl aus Elixhausen für sein Projekt „Herzblut“ gekürt. Das betriebliche Gesundheitsförderungsprogramm „Herzblut“ beinhaltet u.a. den Bau eines Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterhauses mit 36 Wohnungen, in welchem auch eine entsprechende Infrastruktur zur sportlichen Betätigung integriert wurde. Der Gewinner wurde im Rahmen des Salzburger Regionalitätspreises 2018 im Kavalierhaus Klessheim geehrt. Die Bezirksblätter haben es sich bei der jährlichen Regionalitätspreisvergabe zur Aufgabe gemacht, innovative Projekte aus dem ganzen Land vor den Vorhang zu holen – dieses Jahr erstmals auch solche aus dem Bereich der betrieblichen Gesundheit.



Kontaktdaten

Mag.^a Theresa Kaserer
 Marketingleitung
 Salzburger Bezirksblätter
 Mobil: +43 664 80 666 4656
 Tel.: +43 662 2233-0
 E-Mail: tkaserer@bezirksblaetter.com

Gelebte Inklusion im Rampenlicht

Das Sozialministeriumservice, Landesstelle Tirol verlieh 27 regionalen Betrieben das Gütesiegel „Wir sind inklusiv“

Am 5. Oktober 2018 wurden Betriebe, Institutionen und Gemeinden Tirols ausgezeichnet, für die inklusive Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen, sozialer und gesellschaftlicher Benachteiligung, täglich gelebte positive Firmenrealität ist.

„Die ausgezeichneten Betriebe eröffnen Menschen mit Benachteiligung vorbildlich individuelle berufliche Chancen und Perspektiven. Mit positiven Vorgehensweisen unterstützen sie die gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsmarkt.“, betonte Mag.^a Alp-Hoskowitz, Leiterin des Sozialministeriumservice, Landesstelle Tirol.



 Sozialministeriumservice

Besonders erfreulich ist, dass das Gütesiegel bereits zum dritten Mal, quer durch alle Bezirke und Branchen, vom Kleinst- bis zum Großunternehmen, vergeben werden konnte.

Den ausgezeichneten Betrieben gemeinsam ist, dass sie der Vielfalt und Inklusion einen hohen Stellenwert geben und diese als Gewinn für alle sehen. Die Stärken aller Mitarbeitenden stehen im Vordergrund und werden gefördert. Vielfach ist die Inklusion im Unternehmensleitbild verankert und wird mit Leben gefüllt, indem z.B. gesundheitsfördernde Maßnahmen, persönliche und fachliche Qualifizierung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung stehen, bei Bedarf organisatorische Adaptierungen vorgenommen werden und die Einbeziehung des Gesamt-Teams selbstverständlich ist. Die Betriebe arbeiten intensiv mit den beruflichen Assistenzeinrichtungen des Sozialministeriumservice zusammen und werden von diesen unterstützt.

„Wir sind inklusiv“ erfolgt in Kooperation mit der arge SODIT, dem tirolweit agierenden Dachverband zu den Angeboten für Menschen mit Behinderungen. Mag.^a Vera Sokol unterstrich bei der feierlichen Verleihung: „Die ausgezeichneten Betriebe, Institutionen und Gemeinden sind als Best-Practice-Beispiele Vorbild für Wirtschaft und Gesellschaft. Sie motivieren andere Betriebe indem sie zeigen, welche Handlungsweisen und Unterstützungen gegeben sind und helfen mit, Berührungängste abzubauen.“

Bewertet werden die jeweiligen Gütesiegel - Bewerbungen von der „Wir sind inklusiv“ Jury. Diese setzt sich aus maßgeblichen regionalen und arbeitsmarktpolitischen Akteuren und Interessensvertretungen zusammen: AMS, Arbeiterkammer, Arbeitsassistentz, Artis, innovia, Lebenshilfe, ORF, ÖZIV, Sozialministeriumservice, Tiroler Tageszeitung und der Wirtschaftskammer.

Weitere Informationen

Mag.^a Angelika Alp-Hoskowitz

Leiterin der Landesstelle Tirol

Tel.: +43 512/563101

Web:

https://www.sozialministeriumservice.at/site/Ueber_uns/News_und_Veranstellungen/News/Wir_sind_inklusiv_2018

Die WINTEC Gewinner 2018

Auch 2018 wurde der Wissenschaftspreis für Inklusion durch Naturwissenschaften und Technik (WINTEC) vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz vergeben. Die Preisverleihung erfolgte am 06.09.2018 im Rahmen eines Festaktes durch Sozialministerin Mag. Beate Hartinger-Klein in den Räumlichkeiten des Ministeriums.

1. Platz: Der BrailleRing - ein neues Blindenschrift Display aus Österreich



Das Erlernen und Verwenden der aus 6 oder 8 tastbaren Punkten bestehenden Blindenschrift (Braille-Schrift) ist für blinde Menschen zur Ausübung eines qualifizierten Berufes ein unabdingbares Muss. Um heute auf die vielfältigen Formen digital vorliegender Texte zuzugreifen, verwenden blinde Menschen sogenannte Braille-Displays, die Texte zeilenweise in Blindenschrift darstellen. Herkömmlichen Displays sind sehr komplex und empfindlich gegenüber Verschmutzung. Kleine Modelle sind zwar schon für unter 1.000 EUR erhältlich, können dann aber nur eine kurze Zeile mit etwas mehr als zehn Zeichen darstellen.

Der BrailleRing ist ein vollkommen neues Konzept. Es ist ein kleines und mobiles Gerät, das durch Bewegung über die Tischfläche eine beliebig lange Zeile darstellen kann. Durch den einfacheren Aufbau, kann dieses Braille-Display unempfindlicher und kostengünstiger als herkömmliche Geräte produziert werden. Damit ergeben sich für die Frühförderung blinder Kinder, aber auch für die Ausstattung von Arbeitsplätzen blinder und hochgradig sehbehinderter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vollkommen neue Perspektiven. Sollte der derzeit noch in Entwicklung befindliche BrailleRing den Weg in eine ausreichend rationelle Massenfertigung finden, könnten auch viele Millionen blinde Menschen in Entwicklungsländern davon profitieren.



2. Platz: Das Projekt Welding Interaction in Future Industry (WIFI)

Das Projekt WIFI ist ein Kooperationsprojekt der Fachhochschule Oberösterreich, Campus Hagenberg mit LIFEtool gemeinnützige GmbH und Fronius International GmbH. Das interdisziplinäre Konsortium kombiniert fundiertes Hintergrundwissen zu Mensch-Maschine Interaktion, Assistierender Technologie und industriellem Schweißen. WIFI beschäftigt sich mit der menschenzentrierten Entwicklung alternativer Interaktionslösungen, die sowohl industrielle Schweißerinnen und Schweißer als auch Menschen mit Tetraplegie bzw. Tetraparese bei ihren Arbeitsprozessen unterstützen. Die auf den ersten Blick sehr unterschiedlichen Zielgruppen, verbinden viele Parallelen und damit auch bisher kaum genutzte Synergieeffekte.



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA



Industrielle Schweißerinnen und Schweißer benötigen beide Hände für den hochpräzisen Schweißvorgang, sodass sie Parameteränderungen oft nur mittels Unterbrechung des Vorgangs vornehmen können, was zu Qualitäts- und Zeitverlust führt. Auch Menschen mit Querschnittslähmung können die Hände nicht oder nur eingeschränkt zur Interaktion einsetzen und sind auf Alternativen wie eine Mundsteuerung angewiesen. WIFI etabliert daher einen Domänentransfer und hat eine Sprachsteuerung entwickelt, die eine Parameteränderung während des industriellen Schweißprozesses ermöglicht. Sie kann darüber hinaus als Ergänzung zur Mundmaus IntegraMouse Plus genutzt werden und erhöht somit deren Funktionsumfang deutlich. Durch einen Transfer der Erkenntnisse zu alternativen Interaktionsmethoden in die Industrie, können längerfristig niedrige Preise für Hilfsmittel für Menschen mit Beeinträchtigungen ermöglicht werden.

3. Platz: PlayBionic - Die spielerische Therapie - Methode

Der Verlust eines Körperteils ist ein dramatisches Erlebnis für jeden Menschen. Die modernen Prothesen sind für die Patientinnen und Patienten anfangs nur schwierig zu kontrollieren und sie müssen viele Bewegungen, die vorher intuitiv waren, für eine Prothesensteuerung neu erlernen. Dies kann oft eine entmutigende Erfahrung sein. In der Spezialambulanz des Christian Doppler Labors für Rekonstruktion von Extremitätenfunktionen an der Medizinischen Universität Wien sind sie jeden Tag mit den Problemen konfrontiert, die die Patientinnen und Patienten während der Rehabilitation erfahren, und haben sich daher entschlossen, neue und innovative Ansätze zu verfolgen.



PLAY BIONIC

Das vier Jahre umfassende Projekt „PlayBionic“ setzte sich zum Ziel Patientinnen und Patienten moderne Rehabilitationserkenntnisse in technisch aufbearbeiteter Form anzubieten und die klassische Therapie mit einem spielbasierten Ansatz zu unterstützen. „PlayBionic“ besteht aus zwei Teilen: einer wissenschaftlichen Studie zur Evaluierung der Wirksamkeit der spielbasierten Rehabilitation und der anschließenden Entwicklung einer Trainings-App „MyoBeatz“, die auf den Erkenntnissen der Studie aufbaut und genauso gesteuert wird, wie eine echte Prothese. So können Betroffene das Potential einer myoelektrischen Prothese voll ausschöpfen.



Kontaktdaten

BrailleRing:

Dipl. Ing. Dr. Wolfgang Zagler

E-Mail: wolfgang@zaglers.at

WIFI:

Dr.ⁱⁿ Mirjam Augstein

E-Mail: mirjam.augstein@fh-hagenberg.at

Tel: +43 5 0804 22623

PlayBionic:

Cosima Prahm, MSc, BSc

E-Mail: Cosima.prahm@meduniwien.ac.at

Veranstaltungstipps

Kranke Arbeitsbedingungen - Arbeitsbedingte Erkrankungen

Datum: 29.01.2019
Ort: AK Bildungszentrum, Wien
Veranstalter: AK Wien
Weitere Details:
https://wien.arbeiterkammer.at/service/veranstaltungen/Kranke_Arbeitsbedingungen.html

Für mehr gesunde Lebensjahre: Gesundheitsförderung und Prävention in Österreich

Datum: 30.01.2019
Ort: Otto-Möbes-Akademie, Graz
Veranstalter: AK Steiermark
Weitere Details:
https://www.gesundearbeit.at/cms/V02/V02_7.5.a/1342599955335/service/veranstaltungstipps/30-1-2019-fuer-mehr-gesunde-lebensjahre-gesundheitsfoerderung-und-praevention-in-oesterreich

Tag der pflegenden Angehörigen

Datum: 31.01.2019
Ort: AK Bildungszentrum, Wien
Veranstalter: AK Wien
Weitere Details:
https://wien.arbeiterkammer.at/service/veranstaltungen/Tag_der_pflegenden_Angehoerigen.html

Praxisforum „Neue Wege in der Pflege“

Datum: 21.02.2019
Ort: Hotel Kaiserhof, Wien
Veranstalter: Demografieberatung für Beschäftigte und Betriebe
Weitere Details:
<https://www.demografieberatung.at/veranstaltung/2801/>

11. Österreichischer Gesundheitswirtschaftskongress

Datum: 13.03.2019
Ort: Austria Trend Hotel Savoyen, Wien
Veranstalter: Agentur für Gesundheitswirtschaft GmbH
Weitere Details:
<https://www.oegwk.at/index2.php#sthash.D0a6HNDY.dpbs>

Feel Good Messe

Datum: 14.03.2019 - 17.03.2019
Ort: Messe Innsbruck, Innsbruck
Veranstalter: Congress und Messe Innsbruck GmbH
Weitere Details: <https://www.feelgood-messe.at/de/themen.html>

5 Ländertagung - Frühe Hilfen

Datum: 15.03.2019 - 16.03.2019
Ort: Kulturhaus Dornbirn, Dornbirn
Veranstalter: Netzwerk Familie
Weitere Details: http://fgoe.org/5-Laendertagung-Fruhe-Hilfen_2019

Reha NEXT Convention

Datum: 08.04.2019
Ort: Tech Gate Vienna, Wien
Veranstalter: Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum (BBRZ Reha)
Weitere Details: <https://rehanext.bbrz.at/conventions-2018/wien/>

Sind resiliente Unternehmen erfolgreichere Unternehmen?

Datum: 11.04.2019
Ort: Fachhochschulstudienzentrum Pinkafeld, Pinkafeld
Veranstalter: FH Burgenland
Weitere Details: <http://www.fh-burgenland.at/news-presse/veranstaltungen/termine-detail/termine/sind-resiliente-unternehmen-erfolgreichere-unternehmen/>

KONTAKT

Gesundheit fördert Beschäftigung (GfB)
 ÖSB Consulting GmbH
 Meldemannstraße 12-14, A-1200 Wien

Redaktion:
 Mag.^a Martha Scholz-Resch
 Sandra Pipoh MHA, BSc
 Laura Wölfer, BA

Info/Artikelanfrage: kontakt@gfb.or.at
 Newsletter bestellen unter: www.gfb.or.at
 Newsletter Jänner 2019